

Nagelfar, Skoells Jagd

Albenstrahl-
Getruebt vom Wundtau meiner Kaempfe
Einst
Existierende Dimensionen verlassend
Schwaden schreienden Nebels-
Wie Erinnerungen
Wie meine Gedanken
Die Realitaet verachtend
Von Sonnenroete verfolgt, entsagen sie dem Licht
Erwaehlt das Tor zur Ewigkeit zu oeffnen,
treiben (sie) dahin, einst ruhelos aber friedlich
Nun gefuehrt und gefordert...
Stille.
Eingehuellt in Gesichtern, die meinen Weg
kreuzten.
Verzweifelte Gesichter, vom Schmerz
tausender Jahre verzerrt...
Die Gedanken reien, doch nicht das Licht,
nicht das Licht durchdringt den dunklen Schleier!
Dunkelheit tropft von den Baeumen wie Harz
-kein Entkommen
Eisige Kaelte durchdringt meinen gequaelten Leib
-dem Ziel so nah
Nur getrennt von meinen Bruedern
-auserwaehlt
Allein- Kein Gedanke erreicht mich
Einsam- verfolgt von unsterblicher Trauer
Begleitet vom ewigen Hass
Treibe ich gen Norden...
Alles grau, keine quaelenden Farben mehr
Macht erfat mein Blut, durchfaehrt meinen Geist!
Schmerzen, die einst waren-
nie gespuert
Schwarzes Blut